

Aufsichtsrat: (7—15) Vors. Landtagsabgeordneter Fr. Hausmann, Lauenstein; Herm. Rese, Wih. Lampe, Hameln; Komm.-Rat Bank-Dir. H. Osthoff, Dir. H. Wiele, Alb. Osthoff, Bielefeld; Gutsbes. G. Koch, Hofspiegelberg; Ludw. Grave, Börby; Friedr. Strüver, Latferde; Komm.-Rat Aug. Steneberg, Barntrop; Bankier C. Joerger, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Aachen u. Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Herford: Herforder Disconto-Bank. *

Kreditbank in Hameln.

Gegründet: 27./5. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 15./12. 1904. Gründer: 46 Geschäftsleute etc. von Hameln u. Umgegend. Die Bank übernahm bei ihrer Gründung den Credit-Verein E. G. m. u. H., errichtet 1861.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Bank- u. Wechselgeschäfts unter Ausschluss von Spekulationsgeschäften für eigene Rechnung der Bank.

Kapital: M. 1 500 000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu 103%. Erhöht lt. G.-V. v. 23./4. 1912 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, begeben zu 111%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa, Reichsbank u. Postscheckamt 164 304, Wechsel 1 372 230, Effekten 596 032, Debit. 4 076 051, Bankgebäude 100 000, Immobil. 1, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000 (Rüchl. 17 968), Hilfs-R.-F. 130 000 (Rüchl. 30 000), Depositen 3 261 565, Kredit. 992 112, Avale 56 002, Entnahme-Kto 76 237, vorausgehob. Diskont 12 560, unerhob. Div. 70, Tant. an A.-R. u. Vorst. 22 050, Div. 74 375, für gemeinnütz. Zwecke 700, Vortrag 32 949. Sa. M. 6 308 620.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt. u. Unk. 48 521, Steuern 16 339, Abschreib. auf Inventar 1897, Verlust an Wertp. 2068, Gewinn 178 043. — Kredit: Vortrag 28 584, Zs. 98 291, Provis. 60 280, Wechsel 55 875, Valuten u. Diversen 1046, Miete 2790. Sa. M. 246 869.

Dividenden 1905—1912: 5, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 7%.

Direktion: Otto Haunold, Hch. Niemann.

Prokuristen: Heinr. Voss, Adolf Homeyer.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Aug. Pigge sen., Kaufmann Karl Bodenstein, Fabrikant C. W. Henke, Kaufm. Heinr. Kater, Ökonom Fr. Lemke, Hameln; Rentier L. Lücke, Gr.-Berkel; Uhrmacher Fr. Meier, Kaufm. H. Meyer, Fabrikant Carl Reese, Kaufm. Emil Schlüter, Ludw. Töneböhn, Hameln; Gutsbes. F. von Korff, Hajen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Herm. Bartels; Berlin: Disconto-Ges.

Hannoversche Bank in Hannover

mit Depositenkasse in Linden vor Hannover, Falkenstrasse 1, ferner Filialen unter d. Firma: **Filiale der Hannoverschen Bank in Harburg**, unter d. Firma: **Hannoversche Bank vorm. Simon Heinemann in Lüneburg**, unter der Firma: **Hannoversche Bank vorm. David Daniel in Celle**, unter der Firma: **Hannoversche Bank, Filiale Hameln in Hameln**, unter der Firma **Hannoversche Bank, Fil. Verden in Verden**.

Gegründet: 1857 (vgl. hannov. Verordn. v. 22./7. 1856).

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank verzichtete 1889 auf das Notenprivileg. 1899 Errichtung einer Depositenkasse in Linden bei Hannover; 1899 Übernahme des Bankhauses Simon Heinemann in Lüneburg; 1901 der Bankfirma David Daniel in Celle. 1903 des Bankhauses A. Leeser & Co. in Stade (s. unten), 1906 des Bankhauses A. Lehmann in Verden; die 4 Geschäfte wurden als Filialen bezw. Depositenkasse der Bank weitergeführt. 1903 Errichtung einer Filiale in Hameln. — Die Bank steht in nahen Beziehungen zur Deutschen Bank in Berlin und infolge gegenseitigen Aktienaustausches zu dauerndem Besitze in Interessengemeinschaft mit der Hildesheimer Bank, der Osnabrücker Bank, der Braunschweiger Privatbank, der Leher Bank (s. unten) u. ist kommanditarisch bei der Bankfirma Schwarz, Goldschmidt & Co., Berlin beteiligt, welche Beteilig. Ende 1912 mit zus. M. 5 310 125 zu Buch standen; weitere Beteilig. bei Hannov. Maschinenbau-A.-G. (Egestorff), Ilse der Hütte, Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover, Hannov. Baumwollspinnerei u. Weberei, F. Thörl's Ver. Harburger Ölfabriken etc. u. 42 Konsort.-Beteilig., Ende 1912 mit zus. M. 2 277 488 Einzahl. 1910 Beteil. bei der Leher Bank in Lehe mit M. 500 000, welcher Bank die Depositenkasse in Stade abgetreten wurde.

Kapital: M. 36 000 000 und zwar M. 12 000 000 in 16 000 Aktien (Nr. zwischen 1—21 715) à M. 750 (Thlr. 250) und M. 24 000 000 in 16 000 Aktien Lit. B (Nr. 1—7000, Lit. C Nr. 7001—12 000), Lit. D (Nr. 12 001—16 000), à M. 1500. Urspr. Thlr. 2 381 650, erhöht 1860 auf Thlr. 5 420 000 = M. 16 260 000, herabgesetzt 1870 durch Rückkauf von M. 4 260 000, auf M. 12 000 000, Erhöhung lt. G.-V.-B. v. 26./3. 1898 um M. 6 000 000, wovon M. 4 000 500 voll und M. 1 999 500 bis Febr. 1899 mit nur 25% eingezahlt waren (div.-ber. ab 1./7. 1898), begeben an die Deutsche Bank, welche davon M. 4 000 500 den Aktionären zu 115% anbot. Die G.-V. v. 25./3. 1899 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 001 000 in 1334 Aktien à M. 1500, ab 1899 voll div.-ber. Die G.-V. v. 12./6. 1899 beschloss fernere Erhöhung um M. 2 499 000 (auf M. 22 500 000) in 1666 Aktien à M. 1500, div.-ber. für 1899 nach Massgabe der geleisteten Einzahl. Von diesen M. 2 499 000 Aktien übernahm die Deutsche Bank M. 1 500 000 zu